



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

ב' שבט תשפ"ו – Dienstag, 20. Jänner 2026

Bo – Dritte Alja

וַיַּקְרֵא פְּרֻעָה אֶל-מֹשֶׁה וַיֹּאמֶר לְכָה עֲבֹדוּ אֶת-יְהוָה רַק צְאַנְכֶם
וּבְקִרְבָּם יָצַג גַּם-טְפַכּוּם יָלֹךְ עַמְּכֶם:

10:24

Pharao ließ Mosche rufen und sagte: Zieht los, dient dem Ewigen! Nur eure Schafe und Rinder bleiben. Eure Kinder dürfen mit euch ziehen.

Pharao ließ Mosche rufen

Nachdem Pharao drei Tage lange wieder Licht gesehen hatte, ließ er Mosche rufen. Deshalb sprach er nicht in einem bittenden Tonfall, und bat nicht darum, dass der Ewige die Plage von ihnen nehme. [Ibn Esra]

Während der Plage der Finsternis ließ Pharao ihn rufen, durch Menschen aus dem Volk Israel. [Ha'amek Dawar]

bleiben

אֲצַג, an ihrem Ort stehenbleiben. [Raschi]

bleiben

Schafe und Rinder müssen als Sicherheit (עֲרָבָן) hier bleiben. [Chiskuni]

Der gesamte Besitz Israels bestand aus den Schaf- und Rinderherden. Pharao dachte, dass sie niemals bereit wären, all diesen Besitz zurückzulassen und auszuziehen. [Ramban]

וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה גַּם־אַתָּה תַּתֵּן בִּידֶךָ זְבַחִים וְעֹלֹת וְעַשְׂנִים לְיהוָה
אֱלֹהֵינוּ:

Mosche sagte: Auch du selbst, Pharaos, sollst in unsere Hände Mahlopfer und Ganzopfer geben, damit wir sie dem Ewigen, unserem G-tt, als Opfer bringen können.

Auch du selbst sollst in unsere Hände geben

Nicht genug für dich, dass unsere Herden mit uns gehen; sondern auch du sollst uns noch geben. [Raschi]

Auch du selbst sollst in unsere Hände Mahlopfer und

Ganzopfer geben: damit wir sie in deinem Namen als Opfer für G-tt bringen. [Schemot Rabba 14:4]

Auch du selbst sollst in unsere Hände geben

Mosches Absicht war es nicht, von Pharaos Opfertiere anzunehmen, sondern ihm zu vermitteln: G-ttes Hand wird mit solcher Wucht auf dich niederkommen, dass selbst du Opfertiere bereitstellen wirst, um deine Seele zu retten. [Ramban]

וְגַם־מִקְנֵנוּ יַלְךָ עַמְנוּ לֹא תִשְׁאַר פָּרָסָה כִּי מִמְּנוּ נִקְחַת לְעַבְדַּת
יְהוָה אֱלֹהֵינוּ וְאַנְחָנוּ לֹא־נִקְרַע מִהִנְעַבְדָּת־יְהוָה עַד־בָּאָנוּ
שֶׁמֶה:

Auch unser Vieh muss mit uns ziehen, kein Huf darf zurückbleiben; denn davon werden wir nehmen, um dem Ewigen, unserem G-tt, zu dienen. Und wir wissen nicht, womit wir dem Ewigen dienen werden, bis wir dorthin kommen.

Huf

„**פָּרָסָה**“ „Huf“, Fuß eines Tieres, *plante* auf Französisch. [Raschi]

wir wissen nicht, womit wir dienen werden: wie schwer der Dienst sein wird; vielleicht verlangt Er mehr von uns, als wir besitzen. [Raschi]

wir wissen nicht: welche Art von Tier wir opfern werden.

[Radak]

וַיֹּחֶזֶק יְהוָה אֶת־לִבְ פְּרָעָה וְלֹא אָבָה לְשַׁלְחוּם:

Der Ewige machte das Herz Pharaos hart, und er wollte sie nicht ziehen lassen.

וַיֹּאמֶר־לֹו פְּרָעָה לְךָ מַעַלְיִ הַשְׁמֵר לְךָ אֶל־תִּסְפַּר רָאֹת פָּנִי בְּיֹם רָאֶתְךָ פָּנִי תִּמְוֹתָה:

Und Pharao sagte zu Mosche: Weg von mir! Hüte dich, dich noch einmal vor mir sehen zu lassen; denn an dem Tag, an dem du dich vor mir sehen lässt, musst du sterben.

וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה כִּי דָבָרְתָּ לְאָסְפַּע עַזְדָּתָךְ:

Mosche sagte: Gut hast du gesprochen, ich werde mich nicht vor dir sehen lassen.

Gut hast du gesprochen

Gut hast du gesprochen, Pharao, und zur rechten Zeit hast du gesprochen. Das ist die Wahrheit – ich werde vor dir nicht wieder erscheinen. [Raschi]

ich werde mich nicht vor dir sehen lassen: ich werde nicht mehr zu dir, Pharao, kommen; aber du wirst mich aufsuchen bei der Plage der Erstgeborenen. [Chiskuni]

ich werde mich nicht vor dir sehen lassen: in deinem Palast werde ich dich nicht mehr sehen, aber du wirst mich aufsuchen. [Ramban]

ich werde mich nicht vor dir sehen lassen: dein Antlitz als strahlender König – פָּנִים מֶלֶךְ בְּיוֹנִיפָּוּ (פָּנִים – פָּנִים בְּיוֹנִיפָּוּ) werde ich nicht mehr sehen, aber dein von Sorgen gequältes Angesicht werde ich sehen. [Diwre Chanoch]

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה עַזְדָּתְךָ אֶחָד אֲבִיאָ עַל־פְּרָעָה וְעַל־
מִצְרָיִם אַחֲרֵיךְ יִשְׁלַח אֶתְכֶם מִזָּה כְּשַׁלְחוּ כֹּלָה גַּרְשֵׁן
אֶתְכֶם מִזָּה:

Da sagte der Ewige zu Mosche: Noch eine Plage werde Ich über Pharao und Mizraim bringen, danach wird er euch von hier ziehen lassen. Wenn er euch ziehen lässt, euch alle, wird er euch mit Gewalt von hier wegtreiben.

euch alle

הַכְּלָה „ganz“, „vollkommen“, er wird euch alle ziehen lassen. [Raschi]

דָּבָר־נָא בָּאָזְנֵי הָעָם וַיִּשְׁאַלְוּ אִישׁוֹ מֵאַת רְעֵהוּ וְאִשָּׁה מֵאַת רְעַתָּה כְּלִי־כַּסֶּף וְכָלִי־זָהָב:

Sage doch dem Volk, dass jeder Mann von seinem Freund und jede Frau von ihrer Freundin sich Schmuck aus Silber und Gold erbitten soll.

Sage doch

Das Wort נָא ist die Form einer Bitte; Ich bitte dich, ermahne sie dazu, damit nicht Awraham Awinu sagen kann וְעַבְדָּוּם וְעַפְוָ אֹתָם „man wird sie zu Sklaven machen und sie bedrücken“ (Schem. 15:13), hat Er an ihnen erfüllt, aber אַחֲרֵי כִּי יִצָּא בָּרוּכָשׁ גָּדוֹל „nachher werden sie mit großem Besitz ausziehen“, das hat Er nicht an ihnen erfüllt (Berachot 9a–b). [Raschi]

Schmuck

Im Sinn von „Schmuck“. [Ibn Esra zu Schem. 3:22]

erbitten soll

bedeutet „ausborgen“. [Chiskuni]

bedeutet „schenken“ (מִתְנָה גִּמְזוֹרָה); wie im Vers (Teh. 2:8) „שָׁאַל מִמְּפִי וְאַתָּה גָּוִים נְחַלְתָּךְ“ „Erbitte von mir, so will Ich dir die Völker zum Erbe geben“. [Raschbam]

Die Wertgegenstände sind eine Zahlung für die Arbeit, die sie in Mizraim geleistet hatten. Der Ewige befahl ihnen, die Gegenstände „zu erbitten“, damit die Mizrim bereuen und ihnen nachjagen sollten, damit sie im Meer ertrinken. [Seforno] Sie borgten die Wertgegenstände aus und sagten: Wenn wir wiederkommen – gut; und wenn nicht – könnt ihr von den Feldern und Weinbergen nehmen, die wir zurücklassen. [Moschaw Skenim]

וַיִּתְּנָהּ יְהֹוָה אֶת־חַنּוֹן הָעָם בְּעִינֵי מִצְרָיִם גַּם הָאִישׁ מַשֶּׁה גָּדוֹל מַאֲדָל בְּאָרֶץ מִצְרָיִם בְּעִינֵי עַבְדֵי־פְּרָעָה וּבְעִינֵי הָעָם:

Und der Ewige gab dem Volk Israel die Sympathie der Mizrim, auch der Mann Mosche war hoch angesehen im Land Mizraim, bei den Dienern Pharaos und bei dem Volk.

auch der Mann Mosche war hoch angesehen

Viele Mizrim verborgten ihre Gegenstände aus Respekt vor Mosche. [Ibn Esra]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend. Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu Schkiat ha-Chama (halachischer Sonnenuntergang).

2. Tag

יום ב' לחודש

Kap. 10 — Ende 17

פרק י' — סוף פרק י"ז

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

**Man muss sich sehr anstrengen,
den täglichen Abschnitt aus dem *Chumasch***

zu lernen

– am Sonntag die 1. Alija,
am Montag die 2. Alija,
am Dienstag die 3. Alija,
am Mittwoch die 4. Alija,
am Donnerstag die 5. Alija,
am Freitag die 6. Alija

und am Schabbat die 7. Alija bis zum Ende der Parascha,
täglich *Tehillim* zu sagen,
und das ganze Sefer *Tehillim* am Schabbat Mewarchim.

Das ist entscheidend für Dich, Deine Kinder und Deine Enkelkinder.

—HaJom Jom, 25. Schwat

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Raw Stern glanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitzci.**

לזכות הילדה
איילת בת אל-נתן ותמי
לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת
זלמן הלווי ותמר חוה מליב
לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעלוי נשמה

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיבאל דמקרוי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרודה

שרה בת לאה ז"ל

חנןאל בן יעל ז"ל

ניריה בן אסתר ז"ל | מיבאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוイ בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרוי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ד'ורייק בן ברוכה ז"ל

מוריה וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
